

**Zeitschrift:** Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse  
**Herausgeber:** Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl  
**Band:** 45 (2021)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Unser Lehrmittelprojekt vor einem Europarats-Forum

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Unser Lehrmittelprojekt vor einem Europarats-Forum



Ein Eindruck von der Video-Konferenz.

## Am Meeting des europäischen «Roma and Travellers Forum»

**Endlich: Ein Schul-Lehrmittel über Jenische, Sinti und Roma. An einem Treffen eines Europarat-Forums haben wir das Projekt eines Lehrmittels über Jenische, Sinti und Roma vorstellen können. Rede der Radgenossenschaft am 12. Dialog-Meeting des «Roma und Travellers Forum» des Europarats:**

Die in der Schweiz lebenden Angehörigen der Minderheiten der Jenischen, Sinti und Roma verlangen seit langem, dass sie in den Schulzimmern und in den Schulbüchern vorkommen sollen.

Die Schweiz ist nicht zentralistisch, sondern sehr föderalistisch aufgebaut, besonders im Schulwesen. Dies und der latente Rassismus bei Behörden haben verhindert, dass ein Lehrmittel bisher verwirklicht werden konnte, in dem die Jenischen, Sinti

und Roma behandelt werden. So haben wir uns entschieden, dass wir als Minderheitenvertretungen selber die Initiative ergreifen und ein solches Lehrmittel schaffen müssen. Die Radgenossenschaft hat das Projekt initiiert. Das Bundesamt für Kultur hat das Lehrmittel zu unserer Befriedigung kontinuierlich unterstützt, nämlich finanziell, ohne sich ins Konzept einzumischen.

Wir haben also eine Arbeitsgruppe gebildet, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Minderheiten, einer Nichtregierungsorganisation und Fachpersonen aus den Bereichen Schule, Hochschule, Didaktik. Venanz Nobel etwa bringt als Jenischer, als jenischer Schriftsteller und als jenisches Mitglied der Eidgenössischen Kommission gegen den Rassismus wichtige Erfahrungen ein. Stefan Heinichen ist ein Roma-

# *Unser Lehrmittelprojekt vor einem Europarats-Forum*

Aktivist und ebenfalls Mitglied der Eidgenössischen Kommission gegen den Rassismus mit viel Erfahrung, Für die fachdidaktische Umsetzung der gesamten Arbeit sorgt ein Dozent der Pädagogischen Hochschule Zürich, Professor Christian Mathis.

Um die Lebensnähe zu gewährleisten und dem Lehrstoff eine klare Form zu geben und um abstrakte ideologische Diskussionen innerhalb der besprochenen Gemeinschaften zu vermeiden, ist von sieben Lebensgeschichten ausgegangen worden. Die Lebensgeschichten sind so ausgewählt worden, dass alle interessierenden Fragen daran angeknüpft werden können:

Wer sind sie?

Wie leben sie?

Was arbeiten sie?

Beispiele aus ihrer Kultur.

Was haben sie in der Vergangenheit erlebt?

Was brauchen sie heute?

Wie «anders» sind sie wirklich? Sogenannt anders.

Warum werden sie an den Rand gedrängt?

Was sind ihre Menschenrechte?

Wie treten wir Rassismus entgegen?

Dargestellt werden die Minderheiten der in der Schweiz lebenden Jenischen, Sinti und Roma in ihrer Gesamtheit, die auch ihre sesshaften Mehrheitsteile umfasst.

Wichtiges Prinzip ist uns, dass Vertreter und Vertreterinnen der angesprochenen Minderheiten und Nichtregierungsorganisationen, die mit ihnen in engem Kontakt stehen, bei der Ausarbeitung dieses Lehrmittels selber ein

massgebendes Wort mitzureden haben. Die Arbeitsgruppe folgt dem Prinzip «Nichts über uns ohne uns».

Was wir nicht machen:

– Es geht nicht um eine wissenschaftlich-historische Abhandlung des Themas, sondern um didaktisch aufbereitete ausgewählte Aspekte, die möglichst viel mit dem konkreten Leben zu tun haben. Vor allem in Bezug auf das Verhältnis der Mehrheitsgesellschaft zu diesen Minderheiten. Der Stimme der begleitenden didaktischen Fachperson kommt deshalb für die stufengerechte Behandlung ein grosses Gewicht zu.

– Erläuternde Texte – ausser den biografischen Erzählungen selber – werden auf ein Minimum beschränkt und didaktische Umsetzungen in den Vordergrund gestellt. Dazu können die Präsentation von Objekten, Vertiefungsfragen, Kurzaufgaben und vielleicht Kurzgeschichten und Sprachbeispielen gehören.

Wir sind immer wieder auf Schwierigkeiten in der Realisierung gestossen:

Zuerst ging es darum, die Zusammenarbeit der drei ethnischen Gruppen zu etablieren und zu sichern, dass keine Gruppe der andern ihre Ansichten aufdrückt. Politische Mikrokämpfe interessieren uns hier nicht; einzige politische Stossrichtung ist der Kampf gegen Rassismus.

Eine grosse Schwierigkeit war es, in allen drei Gruppen Personen – junge, ältere, Frauen, Männer – zu finden, die bereit waren, sich in einem

solchen Lehrmittel zu äussern und dann auch zu ihren Äusserungen zu stehen. Nach Anfangsschwierigkeiten haben wir dies geschafft. Es hat sich dann als wichtiges Thema auch die Frage des Coming-out ergeben. Bekenne ich mich zu meiner Herkunft?

Der renommierte Lehrmittelverlag des Kantons Zürich hat diese Initiative anfänglich unterstützt. Im Herbst 2020 hat er seine Unterstützung zurückgezogen mit dem Argument, dass das Lehrmittel von «Interessengruppen» erarbeitet werde; vermutlich schlicht aus Angst, sich damit der Kritik anti-ziganistischer Kräfte auszusetzen.

Die Arbeitsgruppe «für ein Lehrmittel für Jenische, Roma und Sinti» hat beschlossen, weiterzumachen. Wir sind nun auf die Lösung gekommen, das Lehrmittel im Sinne eines Open-Sources-Projekts auf Internet aufzuschalten, dies unter Leitung der Pädagogischen Hochschule Zürich und mit Unterstützung einer antirassistischen Stiftung namens «Erziehung zur Toleranz SET». In einem kleineren Buchverlag wird zudem der Textteil mit den Interviews als gedrucktes Buch erscheinen.

Wir sind voll Hoffnung, dass das Projekt nach vier Jahren Arbeit im Herbst 2022 erscheinen wird. Dies nach den drei Prinzipen  
- ein gemeinsames Lehrmittel der drei Gruppen Jenische, Sinti Roma  
- mit der Stossrichtung Kampf gegen Rassismus  
- Nach dem Prinzip «Nichts über uns ohne uns!»

## Naschet Jenische

- ✿ Wir beraten und unterstützen Opfer des Hilfswerkes «Kinder der Landstrasse» und deren Nachkommen.
- ✿ Wir sind behilflich bei der Einsichtnahme in Akten, die von Behörden und Institutionen angelegt worden sind.
- ✿ Wir unterstützen, beraten und vermitteln Hilfe für Jenische bei sozialen und persönlichen Problemen.
- ✿ Für Jenische, die sich aufgrund ihrer schlechten Erfahrung mit Behörden und Institutionen den Kontakt nicht zutrauen, kann die Stiftung Naschet Jenische diesen übernehmen.

(Telefon 031 352 52 50)  
[info@naschet-jenische.ch](mailto:info@naschet-jenische.ch)  
<http://naschet-jenische.ch/beratungsstelle.htm>

## Abo-Erneuerung

Diesem Heft liegt ein Einzahlungsschein bei.

Erneuern Sie jetzt Ihr Abonnement (Minimum 25 Fr.) oder Ihre Mitgliedschaft (100 Fr.), falls Sie dies noch nicht getan haben.

Es ist die einfachste Art, die jenische Sache zu unterstützen und informiert zu sein. Einzahlungsschein sofort ausfüllen!